



Protokoll der Delegiertenversammlung
Samstag, 27. März 2010, 10.15 Uhr
Rest. Rialto, Birsigstrasse 45 in Basel

1. Begrüssung

SGSV-FSSS Präsident Roland Brunner begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Delegiertenversammlung. Er teilt mit, dass bei den Traktanden ein neuer Punkt „Exekutivratswahlen 2011“ dazu kommt. Speziell begrüsst er als Gäste den GSVbB-Präsident Hansrudolf Schumacher, SGB-FSS Präsident Roland Hermann (kurze Ansprache über Untertitel / Welttag der Gebärdensprache in Winterthur am 25. Sept.10), SGB-FSS Geschäftsführer Andreas Janner, Plusport Vorstandsmitglied Hanspeter Hartmann, Fabian Kaiser von SONOS, sowie die Ehrenmitglieder Klaus Notter und Clément Varin. Weiter heisst er den Delegierten des Kollektivmitglieds Fontana Passugg, Klaus Notter sowie die SGSV-FSSS Sportvereine und Abteilungsleiter/innen herzlich willkommen. Vier Gebärdensprach-Dolmetscherinnen (DSGS und LSF) und eine Lautsprach-Übersetzerin D/F, sind anwesend. GS-SSTS Ticino hat die Powerpoint Unterlagen in Italienisch erhalten.

Neue Vereinspräsidenten:

GSVb Basel, Hansrudolf Schumacher	GC St. Gallen Harald Stäheli (ad Interim)
GSV Zürich, Boris Grevé	DT Winterthur, Mathias Doswald

Neue Trainer/in und Leiter/in für folgende Abteilungen:

Beachvolleyball Trainerin	Ursula Dupont-Cina	Bowling Leiter	Daniel Hangen
Futsal Frauen Trainer	Luciano Mirabelli	Curling Leiter	Stephan Kuhn
Bowling Trainer	Thomas Ledermann	Futsal Damen/Herren Leiter	R. Thurnherr
Bowling Trainer	Reto Schellenberg		

Rücktritte:

Badminton Trainer	Bernhard Banz	Badminton Leiter	Urs Schaad
Beachvolleyball Trainerin	Lilly Huber	Beachvolleyball Leiterin	E. Schlegel
		Curling Leiter	A. Janner
Futsal Frauen Trainerin	Esther Yurrich	Futsal Frauen Leiterin	Ch. Brielmann
Futsal Frauen Trainer	Jerry Yurrich	OL Leiter	Franz Renggli

2. Appell

Exekutivrat:	Präsident	Roland Brunner
	Medien/Kommunikation	Daniel Cuennet
	Leistungssport	Emilia Karlen-Groen
	Breitensport	Tatjana Binggeli
	Nachwuchs	Selina M. Lutz
	Sportkurse/Personal	Martin Risch
Mitarbeiter/innen:	Geschäftsführer	Roman Pechous
	Sachbearbeiterin	Daniela Grätzer
	Technischer Leiter	Christian Matter
Sportabteilungen:	Beachvolleyball	Ursula Dupont-Cina
	Bowling	Daniel Hangen
	Curling	Patricia Schiro
	Futsal Frauen/Herren	Reto Thurnherr
	Judo	Masaki Negishi
		Markus Rubin

	Mountain Bike	Urs Schaad Christof Sidler
	Orientierungslauf	Käthi Schlegel
	Schiessen	Albert Bucher
	Ski Alpin	Roland Schneider
	Snowboard	Ueli Hilfiker
	Tennis	Pius Lusser
Vereine:	GSC Aarau	Susanne Rheinegger Roger Meier
	GSVb Basel	Hansrudolf Schumacher Donato Schneebeili Kerstin Fellhauer
	GSC Bern	Doris Siegfried Ernst Möri Michael Weber
	IGSV Luzern	Luigi Iannotti Karl Deicher
	GS Olten	Toni Renggli Annemarie Notter
	GC St. Gallen	Heinz von Arx Veronika Schneider Werner Stäheli Urs Mathis
	GSV Zürich	Toni Koller Boris Grevé
	DT Winterthur	Marcel Zurkirchen Mathias Doswald Martin Doswald
	Sport Team Seetal	Reto Schellenberg Daniel Gundi
	GS-SSTS Ticino	Urban Gundi Antonio Plebani
	SS Fribourg	Fabio de Vito Kamel Benseghir
	SS Genève	Clément Varin Agostino Bondini
	AS Vaudois	Didier Stouff Yolanda Fürst
	SS Valais	Saban Husic Laetitia Rossini Benedikt Murmann
Ehrenmitglieder:		Salomé Gerber Klaus Notter Clément Varin
Kollektivmitglieder:	Fontana Passugg	Klaus Notter
Verbände:	SGB-FSS Präsident	Roland Herrmann
	SGB-FSS Geschäftsführer	Andreas Janner
	Plusport Vorstandsmitglied	Hanspeter Hartmann
	SONOS	Fabian Kaiser
Dolmetscherinnen:		Johanna Wüthrich Luzia Manser Françoise Rickli
Übersetzerin:		Martin Chapuis Jessica Bauer

Entschuldigt:	Swiss Olympic	Thomas Burch
	Stiftung Schloss Turbenthal	Walter Gamper
	SEK3	Thomas Müller
	Ehrenpräsident	Walter Zaugg
	Ehrenmitglied	Peter Wyss
	Ehrenmitglied	Stéphane Faustinelli

Neun Gäste waren anwesend.

3. Wahl der Stimmerzähler

Albert Bucher und Veronika Schneider werden einstimmig gewählt.
Es sind 41 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

4. Genehmigung des Protokolls DV 2009

Das Protokoll wird einstimmig angenommen. (36 angenommen / 0 dagegen)

5. Mutationen

Mitgliederbestand am 31.12.2009: 541 (66 Austritte)

Tatjana Binggeli zeigt die Lizenzstatistik von 2005 bis 2009. Seit anfangs Januar 2010 haben wir 24 Neumitglieder und wir hoffen auf eine weitere Steigerung.

6. Annahme des Jahresberichtes

a) des Präsidenten

Es gibt keine Fragen oder Kritiken und der Bericht der Präsidenten wird einstimmig angenommen. (33 angenommen / 0 dagegen)

b) der Abteilungsleiter

Die Berichte der Abteilungen werden einstimmig angenommen mit einem Dank an die Verantwortlichen. (32 angenommen / 0 dagegen)

7. Annahme der Jahresrechnung

a) Jahresrechnung

Roman Pechous teilt mit, dass der Verband finanziell gesund dasteht und erläutert ein paar Posten: Bei der DV gab es weniger Ausgaben, da die Raummiete günstiger war. Durch die Übersetzungskosten an DV/PK wird es aber wieder teurer. Die Sammelaktion ist die grösste Einnahme des SGSV-FSSS. Letztes Jahr waren wir zum Glück nicht von der Wirtschaftskrise betroffen. Die Partnerin Alnovis AG arbeitet bereits seit 3 ½ Jahren für uns. Dadurch ist der Aufwand der Sammelaktionen kleiner geworden. Beim Raumaufwand hatten wir viel weniger Ausgaben (2008 neues Büro Geschäftsführer und 2009 nur noch eine externe Miete). Die Einnahmen über Swiss Olympic wurden stark reduziert – wir bekommen nur noch Fr. 3'000.00. Der Hintergrund ist kompliziert, Wir werden aber versuchen, wieder mehr Geld einzuholen. Für die EM Futsal 2010 in Winterthur ist in der Buchhaltung eine Reserve von Fr. 60'000.00 gebildet worden.

Toni Koller informiert, dass er nicht mehr Ski-Leiter, aber Europacup-Leiter ist. Er bittet das Wort Alpencup in Europacup zu wechseln. Knapp Fr. 9'000.00 wurden für den Europacup aufgewendet (Fr. 4'000.00 für Unterwasser Europacup).

Die Jahresrechnung wird einstimmig ohne dagegen Stimmen angenommen.
(41 angenommen / 0 dagegen)

b) Revisionsbericht

Der Bericht wird einstimmig angenommen. (39 angenommen / 0 dagegen)

8. Informationen über Ressorts

a. Leistungssport (Emilia Karlen-Goren)

- **WM Curling Winnipeg/Can (12.-17. April 2009)**
5 Athleten
WM Silber!

- **Deaflympics Taipeh (5.-15. September 2009)**
14 Athleten / 4 Athletinnen
3 Medaillen (1 Gold / 2 Bronze!)
3 Diplom-Ränge!
- **EM Bowling Athen/GRE (14.-22. Mai 2010)**
Evt. 5 Athleten
Leo Klitte aus Viborg/DEN kommt *nur* während der EM als Trainer zum Einsatz.
Zwei Trainer Thomas Ledermann und Reto Schellenberg werden in Athen *nur als Athleten* antreten. Leiter Daniel Hangen wird in Athen auch zum Einsatz kommen.

b. Ressort „Medien/Kommunikation“ (Daniel Cuennet)

- **Homepage**
Daniel Cuennet informiert, dass der SGSV-FSSS seit anfangs September 2009 eine neue Homepage hat. Die Gestaltung ist noch nicht optimal. Ideen und Vorschläge bitte an die Geschäftsstelle schicken. Bitte regelmässig Programm, Resultate, etc. an die SGSV-FSSS Geschäftsstelle schicken.
- **Sportredaktion v+ Übernahme durch die Geschäftsstelle**
Yvonne Zaugg trat letztes Jahr als Sportredaktorin zurück und man hat überlegt, wer diese Stelle übernehmen soll. Es ist beschlossen, dass Christian Matter und Roman Pechous die Aufgabe als Sportredaktoren übernehmen. Daniel Cuennet meldet, dass „fais-moi signe“ und „Segniamo Assieme“ selber entscheiden, welche Sporttexte sie drucken wollen.
- **Bedürfnisse/Fragen**
Bei Bedürfnissen und Fragen kann man sich bei der Geschäftsstelle melden.

c. Ressort „Breitensport“ (Tatjana Binggeli)

- **Broschüre Definition Breitensport**
Tatjana Binggeli teilt mit, dass es bisher noch keine Broschüre über Breitensport gibt. In der Broschüre findet man die Definition über den Breitensport, Trainingsadressen und Vereinsadressen. Man kann die Broschüre auf der Homepage unter Breitensport im PDF Format ausdrucken.
- **SM (Einzel ohne Lizenz / Mannschaft mit Lizenz)**
- wenig Teilnehmer?
Letztes Jahr an der DV in St. Gallen hat man abgestimmt, dass die Lizenzpflicht für den Einzelsport wegfällt. Trotzdem gab es nur sehr wenige Teilnehmer bei den SM. Das Problem liegt nicht bei der Lizenz, sondern bei den Teilnehmern. Wir müssen schauen, wie es in Zukunft weitergehen soll.
- **Auswertung Umfrage**
- Anzahl Mitglieder
Mitgliederzahl der Vereine: 1960 / SGSV-FSSS Lizenzmitglieder (31.12.09): 541
Grösste Gruppe ist 31-65 Jahre. Jugendliche (12-18 Jahre) nur 4%. Wir hoffen, dass wir das steigern können.
- Welche Sportarten bieten die Vereine an?
- Welche Bedeutung haben Sport-/Bewegungsaktivitäten für den Verein?
- **Regionalkomitee**
Beim Breitensport-Meeting wurde die Idee eines Regionalkomitees besprochen. Dieses solle die Kommunikationswege zwischen den Vereinen und dem SGSV-FSSS vereinfachen.
- **Breitensport-Meeting 2011**
Das nächste Breitensport-Meeting findet am Samstag, 5. Februar 2011 in ? statt.

d. Ressort „Nachwuchs“ (Selina M. Lutz)

Verschiedene **Sportwochen** wurden in Zusammenarbeit mit der Berufsschule für Hörgeschädigte (BSFH) durchgeführt:

- **8. Sportprojekt Unihockey**
16. - 20. Februar 2009, geführt von Marcel Fuchser und Michael Steiner, mit 168 Jugendlichen
- **9. Sportprojekt Schwimmen**
29. Juni - 3. Juli 2009, geführt von Franziska Kaufmann, mit 124 Jugendlichen
- **10. Sportprojekt Judo**
28. September - 2. Oktober 2009, geführt von Masaki Negishi (Judo Trainer für GL Nati) und Jonas Jenzer (erfolgreicher Judoka, 3. Platz an den letzten Deaflympics), mit 180 Jugendlichen

Nebenbei haben noch andere Anlässen stattgefunden:

- **Der 9. Leichtathletiktag** wurde am Donnerstag, 4. Juni 2009 in Wohlen organisiert. Fünf Schulen haben daran teilgenommen: Reinach/BL, Wollishofen/ZH, Hohenrain/LU, Lausanne/VD und Villars-sur-Glâne/FR, mit insgesamt 55 Jugendlichen.
- **Die U21-SM von Futsal** wurden am Samstag, 9. Mai 2009 in Solothurn durchgeführt. Drei Frauen-Teams (GSCA, GSVZ und STS) haben mitgemacht. Gewonnen hat GSCA. Vier Männer-Teams (ASV, GSCA, GSVZ und STS) haben daran teilgenommen. Sieger wurde GSVZ.
- **Das 10. Sommersportlager** hat vom 19. bis zum 25. Juli 2009 in Les Sciernes d'Albeuve/FR stattgefunden, 21 Jugendliche haben daran teilgenommen.

Programm 2010

- Die nächste **U21-SM von Futsal** wird am Samstag, 10. April 2010 in Lausanne stattfinden.
- Der **10. Leichtathletiktag** (14-19 Jahre) wird am Dienstag, 1. Juni 2010 in Langenthal organisiert werden.
- Eine Woche **Tennis** wird vom 5. - 10. Juli 2010 in Zusammenarbeit mit BSFH in Zürich-Seebach durchgeführt werden.
- Das **11. Jugendsommerlager** (14-20 Jahre) wird vom 18.-24. Juli 2010 in Adelboden stattfinden.
- Eine Woche **Curling** wird vom 4. - 8. Oktober 201 in Zusammenarbeit BSFH in Wallisellen/ZH organisiert werden.
- Für das **Nachwuchskonzept**, das wir bereits im Januar 2009 entworfen haben, warten wir immer noch auf das OK von Christof Bär, dem technischen Leiter von Plusport. Plusport muss ebenfalls warten, bis Swiss Olympic ihren Entwurf akzeptiert. Es wird in den nächsten Wochen bearbeitet werden. Sobald wir soweit sind, wird es auf der Webseite des SGSV-FSSS publiziert.

e. Ressort „Personalwesen / Sportkurse und Bildung (Martin Risch)

- **Personalwesen**
Roman Pechous, Geschäftsführer seit 1. Januar 2008, 80%
Christian Matter, Tech. Leiter, wie bisher (75%)
Daniela Grätzer, Sachbearbeiterin, wie bisher (75%)
Brigitte Deplatz, Sekretariat, Januar-März 80%, ab 1. April, 55%
Yvonne Zaugg, Archiv, bis Ende Februar 2009, 30%
- **Sportkurse**
36 Tageskurse mit 4'154 TN-Std., 13 Blockkurse mit 1'970 TN-Std. und 58 Semesterkurse mit 15'819 Std., Total: 21'943 TN-Std.
Laut Vertrag mit BSV sollen wir 16'000 Std. ausweisen
Ungefähr 300 Std. mehr Sportstunden als im Jahr 2008.
- **Weiterbildung**
1. Wiederholungskurs Zürich (Februar 2009)
Basismodul Näfels (März 2009)

9. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen. Danke für das Vertrauen. (40 angenommen)

10. Budget 2010

Roman Pechous verteilt das Budget auf Papier (über den Beamer zu klein) und bittet, dass alle nach der DV das Budget wieder zurückgeben.

Die Sammelaktionen sind bisher positiv verlaufen. Die Ausgaben für die EM Futsal belaufen sich auf Fr. 70'000. plus eine Reserve von Fr. 60'000 (total Fr. 130'000.-). Es hängt auch davon, ab wie viele Sponsoren wir für die EM Futsal bekommen werden.

Das Budget wird einstimmig angenommen. (38 angenommen)

11. Anträge

a. Teilnahmeberechtigung (Statuten, Art. 5.2)

Die Ehrenmitglieder und der Ehrenpräsident haben kein Stimmrecht.

b. Organe (Statuten, Art. 4.1)

Die Organe des Verbandes sind:

- die Delegiertenversammlung (DV)
- die Präsidentenkonferenz (PK)
- der Exekutivrat (ER)
- die Geschäftsstelle (GST)
- die Sportabteilungen
- **die Leistungssport Kommission (LSK) und**
- **weitere Kommissionen**

c. Leistungssport Kommission (Statuten, Art. 8.5 neu)

Die LSK setzt sich zusammen aus folgenden Mitgliedern:

- Chef Leistungssport Plusport
- Chef Leistungssport SGSV-FSSS
- Mitglied des Exekutivrates SGSV-FSSS Ressort Leistungssport

Die LSK entscheidet aufgrund des Selektionsverfahrens über die Teilnahme an EM, WM und Deaflympics.

Anträge Richtlinien

a. Lizenzausweis (Richtlinien, Art. 2.1)

Neu: 2.1 Lizenzausweis

Es **darf** pro Sportler **nur ein (1) Lizenzausweis** vergeben werden. Die Weisungen und Erklärungen betreffend der SGSV-FSSS müssen beachtet und das Formular korrekt ausgefüllt werden.

b. Doping (Richtlinien, Art. 4.1.3/5.1.3)

Wir erteilen eine klare Absage an Doping und Suchtmittel! **Der SGSV-FSSS anerkennt die Bestimmungen von „Antidoping Schweiz“ (ADS) und der „World Anti Doping Association“ (WADA).**

c. Regeln (Richtlinien, Art. 4.3.6/5.3.6)

Das Organisationskomitee muss die Richtlinien des SGSV-FSSS, des CISS/ICSD *und der EDSO respektieren*. **Die Richtlinien der nationalen und internationalen Verbände (Hörende) müssen unter Anpassung an den Gehörlosensport ebenfalls respektiert werden.**

d. Absage (Richtlinien, Art. 4.16/5.16 neu)

Über die Absage einer SM entscheidet die Geschäftsstelle (GS). (4.4.1 / 4.5.1).

Die Teilnehmenden werden sofort informiert und bereits bezahlte Startgelder zurück erstattet.

Die bereits entstandenen Kosten übernimmt der SGSV-FSSS.

e. Vertrag (Richtlinien, 4.3.3)

Der Organisator und der SGSV-FSSS schliessen einen Vertrag ab. Darin werden die finanziellen Einzelheiten festgelegt.

Beschluss: Alle Anträge werden mit grosser Mehrheit angenommen.

Alle Anträge werden ab 2011 in Kraft treten.

Antrag Schweizer Cup

Reto Schellenberg stellt den Antrag vor. Sie wollten den Cup schon durchführen, aber Daniela Grätzer hat mitgeteilt, dass der CH Cup in die Richtlinien muss. Wir haben den Cup inoffiziell durchgeführt. Es war sehr gut und es wäre auch eine Nachwuchsförderung.

Daniel Cuennet: Es gilt für alle Sportarten und der Exekutivrat unterstützt diesen Antrag. Die Formulierung muss noch angepasst werden.

Fabio de Vito fragt, ob der Cup auch für den Mannschaftssport durchgeführt werden kann?

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Antrag Kollektivmitglied Randosourd

Serge Meier begrüsst die Anwesenden und erklärt die Aktivitäten von Randosourd. Wir fördern den Nachwuchs und wir möchten die GL zum Bergsport animieren. Wir können auch Kurse durchführen. Es gibt 45 Mitglieder in der frz. CH (die meisten GL). Die Leiter der Kurse sind Profis.

Roland Hermann fragt, was „Rando“? heisst. Serge Meier erklärt, dass „Rando“ vom franz. Wort für Wanderung „Randonnée“ kommt ist.

Klaus Notter kennt Serge von früher. Klaus hat auch auf der Homepage von Randosourd nachgeschaut. In der dt. CH gibt es so etwas nicht. Dies ist wichtig für den Breitensport. Ich unterstütze diesen Antrag.

Der Antrag wird mit 41 Stimmen angenommen.

12. Exekutivratswahlen 2011

Roland Brunner teilt mit, dass nächstes Jahr Exekutivratswahlen stattfinden. Wir suchen 2 Personen für die Wahlkommission. Roland Brunner erklärt die Voraussetzungen für die Wahlen. Interessierte Personen für die Wahlkommission sollen sich melden. Daniel Cuennet teilt mit, dass die Delegierten neutral sind (nicht der Exekutivrat) für die Aufgabe. Es meldet sich niemand und der SGSV-FSSS sucht selber 2 Wahlkommissare.

13. Festlegung des Ortes der nächsten DV am 26. März 2011

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 26. März 2011 im Ticino statt.

Wallis (13 Stimmen), Genf (0) und Ticino (30) sind interessiert.

Fabio de Vito: 2011 hat Ticino 80 Jahr Jubiläum – deshalb möchten wir gerne die DV. Roland Brunner teilt mit, dass Wallis Vorrang hätte, wenn das Ticino absagen müsste (frühzeitig melden!).

14. Diverses

- **Bezeichnung „SGSV-FSSS“**
Bitte jeweils „SGSV-FSSS“ Bezeichnung benutzen, nicht nur SGSV oder nur FSSS.
- **Umfrage SGSV-FSSS 80 Jahr Jubiläum**
Samstag, 16. Oktober 2010 bei SM Futsal Final in Wolhusen/LU
Das 80 Jahr Jubiläum findet am SM Futsal Final in Wolhusen/LU statt.
SGSV-FSSS organisiert das Apéro.
- **Futsal 4-Länderturnier in Basel (Ostern)**
Über Ostern findet in Basel das Futsal 4-Länderturnier (Österreich (Männer), Italien, Holland, 1 hörende Damenmannschaft und Schweiz) statt. Jedermann ist herzlich willkommen.
- **EM Futsal 2010 in Winterthur (6.-14. November 2010)**
Urs Schaad schlägt vor, dass die Kinder/Jugendlichen von den gehörlosen Schulen an einem Tag zur EM Futsal vorbeikommen sollen, um die Nationen zu unterstützen.

Toni Koller: Am EC in Unterwasser waren viele Helfer da und wir haben auf diese Weise viel Geld gespart. Es könnte auch so an der EM Futsal sein. Im Jahr 2012 organisieren wir die Ski EM (OK 5 Personen) im Wallis. Momentan läuft noch nicht so viel, auch wegen der Futsal EM. Toni ist OK Präsident mit einem Arbeitsvertrag.

Ernst Möri: Wieso ist das Audiogramm auf dem Anmeldeformular? Man braucht es ja nur für internationale Anlässe. Daniela Grätzer antwortet, dass in den Richtlinien steht, dass Hörende Personen nicht an der SM Einzel teilnehmen dürfen und bei den Mannschafts-Sportarten nur 1 Person unter 55dB mitmachen darf. Es gibt Schwerhörige, die unter der Grenze von 55dB sind, d.h. diese Person ist „hörend“. Deswegen müssen wir das Audiogramm haben. Der Sportler muss die Kosten selber tragen und er muss zum Ohrenarzt gehen. Das Audiogramm eines Hörakustikers genügt nicht.

Klaus Notter: Info aus Passugg. Es wird negativ über Passugg gesprochen. Man soll sich ein eigenes Bild von Passugg machen. Diese Gerüchte stimmen nicht. Es freut mich, euch in Passugg zu sehen.

Didier Stouff: Das mit dem Audiogramm ist klar. Kann man das Audiogramm später einschicken, wenn man den Termin für die Anmeldung nicht verpassen will? Daniela Grätzer hat bereits mit Alex Miganti darüber gesprochen. Der Abgabetermin für U21 Spieler vom ASV ist der 31. März 2010. ICSD hat das Büro im MSI gekündigt. Weshalb? Und kommt Roman Pechous weiterhin nach Lausanne?

Roman Pechous: ICSD hat den Kündigungstermin verpasst und man weiss nicht, wie lange das Büro weiter benützt werden kann. Alle Mitarbeiter vom ICSD arbeiten in Amerika und der Vorstand ist in Europa. Roman Pechous trifft nach Ostern mit Stéphane Faustinelli und fragt, ob es möglich ist, dass der SGSV-FSSS 1-2x im Monat das Büro bei SGB-FSS benützen kann. Didier Stouff findet es schade, dass der ICSD nicht mehr dort ist, weil es im MSI viele internationale Sportverbände gibt. Er findet es politisch wichtig, wenn der ICSD im Haus ist. ICSD hat entschieden – SGSV-FSSS kann den Entscheid nicht beeinflussen. Der alte ICSD-Vorstand möchte in Lausanne den Hauptsitz haben, aber der neue ICSD-Vorstand hat es abgelehnt.

Didier Stouff: GRSS aufgelöst? Regionalkomitee? Bitte genau Erklärung bitte.

Tatjana Binggeli informiert, dass die SGSV-FSSS Geschäftsstelle bald einen Sitzung darüber abhalten wird. Wir werden demnächst informieren.

Daniel Cuennet: Wir haben eine GRSS-Umfrage gemacht. Zurzeit macht die GRSS eine Pause. Wir haben ja auch gute Übersetzungen an der DV/PK.

Urs Schaad: Sponsorbus? Panne? Versicherung? SGSV-FSSS soll bitte schauen, dass der Sponsorbus eine eigene TCS-Mitgliedkarte hat. Tatjana Binggeli antwortet, dass wir am Abklären sind.

Roland Hermann bittet, am letzten Samstag des Monats September keinen Sportanlass zu organisieren. Es ist „Welttag der Gebärdensprache“. Bitte freihalten, damit möglichst viele daran teilnehmen können.

Tatjana Binggeli: Dankt für den Wunsch und findet die Zusammenarbeit und Rücksichtnahme wichtig. Es wäre genauso schön, dass möglichst viele die Sportveranstaltungen besuchen würden.

Roland Brunner teilt mit, dass total 44 und nicht 41 Stimmrechte vorhanden sind.

Schluss der Sitzung: 12.55 Uhr
Protokollführerin, Daniela Grätzer
Zürich, 31. März 2010